# Straftaten II: Delikte und Sanktionen

**Ordnen Sie zu. Diskutieren Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin. Schauen Sie evtl. im StGB nach.**

- Weisst du, was X bedeutet?
- Ich denke / glaube / vermute, dass, X Y bedeutet.
- Meiner Meinung nach bedeutet X Y.
- Einverstanden / Bist du sicher? Nein, ich …

**1. Delikte**

| | |
|---|---|
| 1. _____ der Betrug | a) l'abus, l'usage abusif |
| 2. _____ der Diebstahl (Art. 139 StGB) | b) l'assassinat |
| 3. _____ der Raub (Art. 140 StGB) | c) l'infraction avec violence |
| 4. _____ der Mord (Art. 112 StGB) | d) la lésion corporelle |
| 5. _____ die vorsätzliche Tötung (Art. 111 StGB) | e) le brigandage |
| 6. _____ der Totschlag (Art. 113 StGB) | f) le crime sexuel |
| 7. _____ die Körperverletzung (Art. 122 & 123 StGB) | g) le meurtre |
| 8. _____ der Missbrauch | h) le meurtre passionnel |
| 9. _____ die Vergewaltigung (Art. 190 StGB | i) le viol |
| 10. _____ das Gewaltdelikt | j) le vol |
| 11. _____ das Sexualdelikt | k) l'escroquerie |

**2. Sanktionen**

| | |
|---|---|
| 1. _____ die Busse | a) à vie |
| 2. _____ die Geldstrafe | b) la peine avec sursis |
| 3. _____ die Freiheitsstrafe / die Gefängnisstrafe | c) la peine pécunière |
| 4. _____ die Körperstrafe | d) la peine privative de liberté |
| 5. _____ die bedingte Strafe | e) la peine sans sursis |
| 6. _____ die unbedingte Strafe | f) l'amende |
| 7. _____ lebenslang/lebenslänglich | g) le châtiment corporel |

**3. Die Täter**

| | |
|---|---|
| 1. _____ der Täter | a) le condamné |
| 2. _____ der Straftäter | b) le délinquant |
| 3. _____ der Ersttäter | c) le délinquant primaire |
| 4. _____ der Wiederholungstäter | d) le récidiviste |
| 5. _____ der Verurteilte | e) l'auteur |

# Warum die Schweiz so mild bestraft

Lesen Sie den Artikel und beantworten Sie die Fragen auf Seite 3.

Von Sibilla Bondolfi, 11. Januar 2019, swissinfo (gekürzt)

**Im internationalen Vergleich fällt auf, dass die Schweiz Straftaten milde sanktioniert. Die Strafen sind im Vergleich kurz, vor allem für Gewaltdelikte. Und wirklich ins Gefängnis müssen meist nur Wiederholungstäter oder Schwerkriminelle. Warum ist das so?**

Ein Blick auf die Strafgesetzbücher europäischer Länder zeigt: Die deutschsprachigen Länder – darunter die Schweiz – sehen im Vergleich milde Strafen vor. Wer in der Schweiz einen Menschen unter "grosser seelischer Belastung" tötet, bekommt unter Umständen nur ein Jahr Gefängnis. In anderen Ländern sind meist deutlich höhere Strafen vorgesehen, wie folgende Grafik zeigt:

**Strafgesetzbücher im Vergleich**

| Delikt | Schweiz | Deutschland | Frankreich | Spanien | Italien | Russland | China |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Mord | 10 Jahre bis lebenslänglich | lebenslänglich | lebenslänglich | 15 bis 25 Jahre oder lebenslänglich | Mind. 21 Jahre | bis 20 Jahre oder lebenslänglich oder Todesstrafe (wird nicht angewandt) | mind. 10 Jahre, lebenslänglich oder Todesstrafe |
| Vorsätzliche Tötung* | Mind. 5 Jahre | Mind. 5 Jahre | 30 Jahre | 10 bis 15 Jahre | Mind. 21 Jahre | 6 bis 15 Jahre | mind. 10 Jahre, lebenslänglich oder Todesstrafe |
| Totschlag** | 1 bis 10 Jahre | 1 bis 10 Jahre | - | - | - | - | 3 bis 10 Jahre |
| Schwere Körperverletzung | sechs Monate bis 10 Jahre | sechs Monate bis 10 Jahre | 10 Jahre und 150 000 Euro Geldstrafe | 6 bis 12 Jahre | 3 bis 7 Jahre | 9 Monate bis 4 Jahre | 3 bis 10 Jahre, schwere Fälle: mind. 10 Jahre, lebenslänglich oder Todesstrafe |
| Vergewaltigung | 1 bis 10 Jahre | 1 bis 5 Jahre | 15 Jahre | 6 bis 12 Jahre | 5 bis 10 Jahre, schwere Fälle: 6 bis 12 Jahre | 3 bis 6 Jahre | 3 bis 10 Jahre, schwere Fälle: mind. 10 Jahre, lebenslänglich oder Todesstrafe |

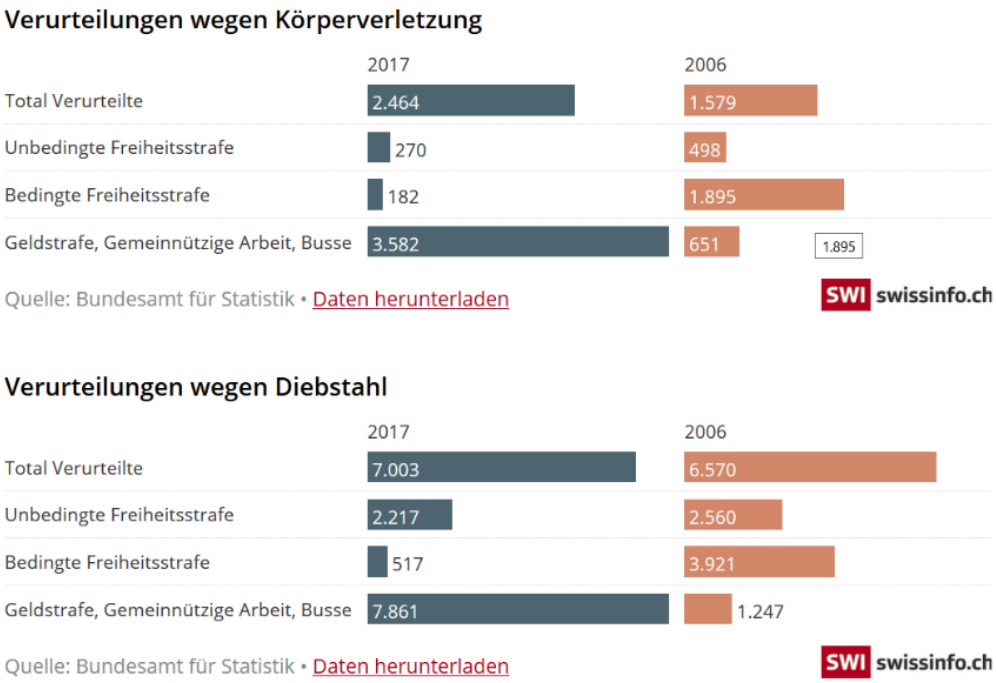
** Teilweise andere Bezeichnungen.*
***Gibt es mit dieser Bezeichnung nur im deutschsprachigen Raum.*

Zwar kann für Mord auch in der Schweiz eine lebenslange Freiheitsstrafe verhängt werden. Aber "lebenslänglich" heisst im Schweizer Strafrecht nicht, dass der Täter bis ans Ende seines Lebens im Gefängnis bleibt. Nach 15 Jahren, in manchen Fällen auch bereits nach zehn Jahren, ist eine bedingte Entlassung möglich. In der Schweiz ist es allgemein Standard, dass ein Täter nach Verbüssung von zwei Dritteln seiner Strafe bedingt entlassen wird.

Schweizer Richter und Richterinnen fällen tendenziell milde Urteile. Sie orientieren sich in der Regel am unteren Strafrahmen. (…) Gabriella Matefi, Gerichtspräsidentin am Appellationsgericht Basel-Stadt, erklärt: "Der oberste Rahmen ist für die ganz schlimmen Fälle vorgesehen, die man sich als normaler Mensch vielleicht gar nicht vorstellen kann. Bei der Beurteilung realer Delikte in der Rechtsprechung werden Sie deshalb bei allen Tatbeständen im Durchschnitt Strafen in der unteren Hälfte oder im unteren Drittel des gesetzlichen Strafrahmens antreffen – sei es bei Betrug, Körperverletzungen oder sogar Tötungen."

Ältere Statistiken zeigen zudem, dass es nur wenige Länder gibt, in denen so wenige Verurteilte tatsächlich ins Gefängnis müssen, wie in der Schweiz. Das hat auch damit zu tun, dass hierzulande bei Ersttätern Strafen unter zwei

Jahren in der Regel nur bedingt ausgesprochen werden. Ein Blick auf aktuelle Schweizer Statistiken zeigt, dass seit 2007 Gewaltdelikte häufig nur mit einer Geldstrafe geahndet werden statt mit einer Gefängnisstrafe. Hier die Verurteilungen wegen Diebstahl und Körperverletzung 2017 im Vergleich zu 2006:




Das ist die Folge einer Reform, mit der man bewusst kurze Freiheitsstrafen vermeiden wollte. «In Deutschland und der Schweiz will man möglichst keine kurzen Freiheitsstrafen vollstrecken, weil die Täter im Gefängnis eher noch krimineller werden», erklärt Koch. In angelsächsischen Ländern sässen relativ viele Täter wegen vergleichsweiser banaler Delikte ziemlich lange im Gefängnis – einfach deshalb, weil sie Wiederholungstäter seien.

**«Strafe dient auch der Gerechtigkeit»**

Laut Killias ist die Vorstellung, kurze Freiheitsstrafen seien schädlich, in der Schweiz richtiggehend zum Dogma geworden. Dass die Rückfallgefahr durch kurze Gefängnisstrafen erhöht werde, lasse sich aber wissenschaftlich aber nicht belegen. Und es gehe manchmal vergessen, dass Strafen auch eine gewisse Gerechtigkeit herstellen und die soziale Ordnung stabilisieren sollten. Die Schweizer Reform wurde denn auch kritisiert und bereits wieder revidiert. (…)

**Bundesrat will härtere Strafen bei Gewalt- und Sexualstraftaten**

Dass die Strafen für Geld- und Gewaltdelikte möglicherweise nicht in einem angemessenen Verhältnis zueinanderstehen und Richter und Richterinnen tendenziell zu milde Urteile fällen, scheint auch der Bundesrat erkannt zu haben. Er will jedenfalls die Strafrahmen "harmonisieren". (…) Insbesondere sollen Gewalt- und Sexualdelikte zukünftig härter bestraft werden.

**Urteilsbeispiel**

Eine junge Frau fuhr mit dem Auto eine Fussgängerin um und beging Fahrerflucht. Das Opfer wurde so schwer verletzt, dass ein Bein amputiert werden musste. Die Täterin wurde zu einer Busse von 1200 Franken sowie einer bedingten Geldstrafe verurteilt.

**Urteilsbeispiel**

Eine Frau erschlug ihren Ehemann während eines gewaltsamen Streits mit dem Bügeleisen. Sie erhielt wegen Totschlags eine Strafe von 22 Monaten bedingt.

www.swissinfo.ch/ger/strafurteile_warum-die-schweiz-so-milde-bestraft/44597190, 03.05.2021, leicht gekürzt und vereinfacht.

## Diskussion

1. Was halten Sie von dem Artikel?
2. Gibt es neue Informationen?
3. Gibt es etwas, was Sie überrascht hat?

# Fragen zum Text

Schicken Sie mir die Antworten bitte als Prüfungsvorbereitung zu. barbara.etterich@unifr.ch.

## Redemittel

- In diesem Text geht es um + A
- In diesem Text geht es **darum**, dass … Nebensatz = Verb am Ende

1. Worum geht es in diesem Artikel?

2. Wer muss in der Schweiz ins Gefängnis?

3. Was gilt als «mildernder Umstand»?

4. Nennen Sie zwei Beispiele dafür, dass die Strafen in der Schweiz milder sind als in anderen Ländern.

5. Was für Strafen erwarten Ersttäter in der Regel?

6. Warum vermeidet man kurze Freiheitsstrafe in der Schweiz?

7. Ist es bewiesen, dass Gefängnisstrafen die Rückfallgefahr erhöhen?

8. Wie steht der Bundesrat zu der Situation?

# Wortschatzübung

**Suchen Sie die passenden Artikel, Verben und Nomen.**

- Die Person, die etwas tut, wird meist aus dem Stamm des Verbs (zum Teil mit Umlaut) und der Endung -er gebildet: betrügen = der Betrüger
- Bei weiblichen Personen hängt man die Endung -in an:
  betrügen = der Betrüger = die Betrügerin
- Die Person, der etwas passiert (ist), bildet man meist mit dem Partizip II des entsprechenden Verbs:
  betrügen = betrog = der/die Betrogene. Diese Nomen werden wie Adjektive dekliniert.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1. | ____ Betrug | betrügen | der Betrüger/die Betrügerin | der/die Betrogene |
| 2. | ____ Diebstahl | stehlen | der Dieb/die Diebin | der/die Bestohlene |
| 3. | ____ Missbrauch | _____ | | _____ |
| 4. | ____ Mord | ermorden | _____ | der/die Ermordete |
| 5. | ____ Raub | _____ | der Räuber | _____ |
| 6. | ____ Totschlag | totschlagen | _____ | der/die Getötete |
| 7. | ____ Strafe | bestrafen | | _____ |
| 8. | ____ Vergewaltigung | _____ | _____ | _____ |
| 9. | ____ Verurteilung | _____ | | der/die Verurteilte |
| 10. | ____ Verwahrung | _____ | | _____ |

## Komposita

Es gibt viele Komposita mit dem Wort «Diebstahl». Lesen Sie wieder von rechts nach links und schrieben Sie die Definition fertig.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | der Handydiebstahl | das Handy | + | der Diebstahl | der Diebstahl des Handys |
| 2. | der Taschendiebstahl | _____ | | _____ | _____ |
| 3. | der Velodiebstahl | _____ | | _____ | _____ |
| 4. | der Autodiebstahl | _____ | | _____ | _____ |

Achtung: Hier müsse Sie anders vorgehen:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 5. | der Trickdiebstahl | der Trick | _____ | der Diebstahl durch einen Trick |
| 6. | der Entreissdiebstahl | entreissen | _____ | der Diebstahl durch Entreissen |

## Was tun, wenn Sie bestohlen wurden?

Hier können Sie den Diebstahl melden:

- Rund um die Uhr auf www.suisse-epolice.ch (nur für gestohlene Velos, Mofas, Skis, Snowboards, elektronische Geräte oder Kontrollschilder).
- Bei Ihrer nächsten Polizeiwache: Polizeiwache in Ihrer Nähe suchen.
- Wählen Sie im Notfall immer die Notrufnummer 112 oder 117.

https://www.police.be.ch/de/start/themen/vergehen---verbrechen/vermoegensdelikte/diebstahl-und-raub.html

# Wortschatz

| | |
|---|---|
| ahnden + A | sanctionner |
| aussagekräftig | signicatif |
| bedingte Strafe /-n, die | la peine avec sursis |
| belegen + A | prouver |
| bestrafen + A | punir |
| Betrug /-e, der | l'escroquerie |
| betrügen + A | frauder |
| - betrügt – betrog – hat betrogen | frauder |
| Diebstahl /-¨e, der | le vol |
| erhöhen + A | renforcer, accroître |
| ermorden + A | assassiner |
| Ersttäter /=, der | le délinquant primaire |
| Freiheitsstrafe /-n, die | la peine privative de liberté |
| Gefängnisstrafe /-n, die | la peine privative de liberté |
| Geldstrafe /-n, die | la peine pécunière |
| Gewaltdelikt /-e, das | l'infraction avec violence |
| Körperstrafe /-e, die | le châtiment corporel |
| Körperverletzung /-en, die | la lésion corporelle |
| lebenslang/lebenslänglich | à perpétuité |
| mild | clément |
| Missbrauch /-¨e, der | l'abus, l'usage abusif |
| missbrauchen + A | abuser |
| Mord /-e, der | l'assassinat |
| Raub /-e, der | le brigandage |
| Rückfallgefahr /-en, die | le risque de récidive |
| Schwerkriminelle /-n, der; ein Schwerkrimineller /-e | le criminel grave |
| seelische Belastung /-en, die | le stress émotionel |
| Sexualdelikt /-e, das | le crime sexuel |
| sich stützen auf + A | s'appuyer |
| stehlen + A | dérober |
| - stiehlt -stahl – hat gestohlen | |
| Strafrahmen /=, der | les limites de la peine |
| Straftäter /=, der | le délinquant |
| Täter /=, der | l'auteur |
| tatsächlich | effectivement |
| Totschlag /-¨e, der | le meurtre passionnel |
| totschlagen | tuer |
| - schlägt tot – schlug tot - hat totgeschlagen | |
| unbedingte Strafe /-n, die | la peine sans soursis |
| unter Umständen | éventuellement |
| Verbüssung /-en, die | subir |
| vergewaltigen + A | violer |
| Vergewaltigung /-en, die | le viol |
| verhängen + A (eine Strafe) | prononcer (peine) |
| Verurteilung /-en, die | la condamnation |
| verurteilen + A | condamner |
| Verurteilte /-n, der | le condamné |
| vorsätzliche Tötung /-en, die | le meurtre |

| | |
|---|---|
| vorsehen | |
| - sieht vor – sah vor – hat vorgesehen | prévoir |
| Wiederholungstäter /=, der | le récidiviste |